



MOBILITÄTSENTWICKLUNGSPLAN DORSTEN STATUS QUO

Stärken

Touristische
Radwege

viele
Wirtschaftswege

viele, wenig
befahrene
Nebenstraßen

Fußwege innerorts
gut: hohe
Erreichbarkeit

Erreichbarkeit
mit dem Fahrrad

Radfahr- und
Fußgängerbrücken:
- Hohenkamp
- Hochstadenbrück
- Alt Zechenbrücke

Radwege
am Kanal

viele
barrierefreie
Querungen

Tolle
Fußgängerzone

Idee: Flyer Fahrrad-
Parkplatz für
Umsteiger Auto - Rad

Schwächen

Taktiler Aufbau
von POI zu
Haltestellen fehlt

verschiedene
taktile Systeme
verwirren

Keine
Absenkung von
Bordsteinen

schmale Fußwege
zwingen die Fußgänger
auf die Straße

Parkende Autos
auf dem Fußweg

Bahnhof Hervest nicht
Behinderten- und
Radfahrer gerecht

begrenzte Mitnahme-
möglichkeit für
Fahrräder im ÖPNV

fehlende Attraktivität für
Radfahrer auf Fernwegen, die
Dorsten als Stop-Over nutzen
wollen: Fehlende Infrastruktur
(Hotels, Pensionen,)

zu wenig stadtteil-
verbindende
Radwege

Bundes- und
Landstraßen ohne
begleitende Rad- und
Fußwege

zu wenig
durchgehende
Radwege

fehlender Anschluss
zum Ruhrschnellweg /
Rad

zu wenig
Fahrradstraßen

zu wenige / nicht
hochwertige
Abstellmöglichkeiten
für Fahrräder

Fehlende Rad-
Parkhäuser an
Mobilitäts-
knotenpunkten

sichere Abstell-
möglichkeit für
hochpreisige Fahrräder
fehlt

fehlende
Stromanschlüsse
für Akkus

letzte Meile schlecht,
keine Fahrradbügel an
viel genutzten
Quartiershaltestellen

schlechte
Qualität der Rad-
und Fußwege

Fehlende Durchgänge
auf Radwege: fehlende
Querungshilfen,
ampellege Wege

unsichere Radwege
(Breite /
Oberflächenqualität /
Führungsform)

stadtteilverbindende
Radwege im Norden häufig in
einer schlechten Zustand, oft
an Hauptstraßen

Distanz Nord-Süd, der
Radweg Lembeck Richtung
Wulfen ist an langen
Wegestrücken ein
Trampelpfad

fehlende Plangleichheit
an Kreuzungen für den
Radverkehr

zu wenig
Markierungen an
Kreuzungen

fehlende
Querungshilfen an
Bundes-, Land-, und
Kreisstraßen

zu langes warten
an Ampeln



MOBILITÄTSENTWICKLUNGSPLAN DORSTEN STATUS QUO

Stärken

zentrale ZOB
Sternfahrlinien

Ruf-Taxi
vorhanden

Starker ÖPNV kann
Parkraumprobleme
reduzieren

Gute
Bahnverbindungen
Nord-Süd

6 Bahnhöfe
in Dorsten

Mitfahrbänke

gute Autobahn-
anbindung

Pkw: Stark im
ländlichen
Bereich

Individuelle
Zeitplanung im
MIV

Schnelligkeit /
Flexibilität MIV

MIV
Komfort

Schwächen

ÖPNV in den
Stadtteilen: Bezug
zum Zentrum fehlt

keine
Bahnverbindung
Ost-West

Stadtteile sind oft gar
nicht am ÖPNV
angebunden:
unattraktive Entfernung

Von Lembeck zum
Bahnhof sind es 3 km:
es fehlt ein Shuttle

unzureichendes
ÖPNV-Angebot

Bahnhof Hervest
nicht Fahrrad- und
behindertengerecht

Mangelhafte
Anbindungen der
Verkehrsverbände
untereinander

Einstiegsprobleme in
Bus und Bahn mit
Rollatoren und
Fahrrädern

ÖPNV
Ausstattung und
Komfort

ÖPNV zu
teuer

ÖPNV hat einen
höheren
Zeitaufwand

keine
Bürgerbuslinien

Tarifschmelge-
preislische
Unattraktivität

fehlende
Abstellmöglichkeiten
für Fahrräder an
Haltestellen

ÖPNV:
kompliziertes
Tarifsystem

Kaum Möglichkeiten
zur Mitnahme von
Rädern in Bussen und
nur selten in Bahnen

große Unterschiede
zwischen Nord und
Süd

schlechter
Zustand der P+R-
Parkplätze

Potenzial für P+R
vorhanden aber
wird nicht genutzt

keine Erreichbarkeit mit dem
Rad zu den P+R-Plätzen:
- A31/Königsbarg
- ASZ/Marler Str.

Durchgangs-
verkehre

Sternlage der
Straßen + Nadelöhr
an den Brücken

schlechte
Ampelschaltungen

Hohe Lärmbelastung
entlang bestimmte
Achsen

schlechte Qualität
wichtiger Kreuzungen
(Gemeindedreieck)

zu hoher
Platzbedarf für den
ruhenden Verkehr

Schwerlast-
verkehr durch
die Stadt

zu wenig
Kreisverkehre

unattraktive ländliche
Situation für Antriebe
und Carsharing

Verbrennersparks auf
E-Lade-Parkplätzen +
Ordnungsamt reagiert
nicht

Ride-Pooling
nicht vorhanden

Noch keine H2-
Tankstelle
(reicht eine?)

Kein
Carsharing



Radverkehr

Errichtung von Radwegen an Hauptverkehrsstraßen in Austausch mit dem jeweiligen Straßenbaulassträger

Instandsetzung des vorhandenen Radverkehrsnetzes (Verbesserung Oberflächenequalität & Abbau von Umlaufsperrern etc.)

Verbesserung der Erreichbarkeit der Stadtteile untereinander mit dem Fahrrad

Errichtung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrräder an Bahnhöfen / Mobilitäts-Hubs

Ausbau vorhandener Fahrradabstellanlagen an vorhandenen Knotenpunkten (sicher, überdacht etc.)

Überprüfung und Verbesserung der Erreichbarkeit von P+R-Plätzen mit dem Fahrrad

Ausbau der Radwegerverbindung zwischen Bhf. Dorsten & Bahnhof Hervest

ÖPNV

Initiierung einer Überprüfung (ggf. Potenzialstudie) zum zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Richtung Coesfeld

Überprüfung der Verbesserung der Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit im straßengebundenen ÖPNV

Intermodalität

Verbesserte Kommunikation vorhandener Mobilitätsmöglichkeiten zur Förderung intermodalen Verkehrsverhaltens

Auto

Erarbeitung und Umsetzung eines Parkraum-managements

Verlagerung von Parkraum aus der Innenstadt und gleichzeitig ermöglichen einer Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem ÖPNV

Umwidmung von Parkraum zugunsten der Verkehrsmittel des Umweltverbunds sowie zur Steigerung der allgemeinen Aufenthaltsqualität

Initiierung einer Machbarkeitsstudie zur autofreien Innenstadt (ggf. Verkehrsversuch)

Alternativ (Antriebe / Mobilität)

Durchführung von Verkehrsversuchen und Mobilitätstagen zur Sensibilisierung der Bevölkerung für alternative Mobilitäts- und Antriebsformen

Installation von Ladeinfrastruktur an P+R-Plätzen

Ausbau der "technischen" Infrastruktur (Stromversorgung) für E-Autos - in Absprache mit der Stadt Dorsten

Etablierung eines Carsharing-Angebots in Dorsten

Berücksichtigung eventueller Bedarfe autonomer Mobilität bei zukünftigen Planungen

Sonstige

Sensibilisierung der Bevölkerung für gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr

Berücksichtigung der Belange einer bedarfsorientierten Mobilität